

23.09.2017 **Azubi-Ticket für den Kreis Coesfeld**

Aus der örtlichen Wirtschaft wird zunehmend beklagt, dass es schwieriger werde, Jugendliche für eine duale Ausbildung zu gewinnen. So bleiben auch im Kreis Coesfeld Ausbildungsplätze vielfach unbesetzt. Als Ursache für diese Entwicklung sind sicher die demographische Entwicklung oder der Trend zur Akademisierung zu nennen.

Auf der anderen Seite ist die Sicherung der Fachklassen im Dualen System der Berufsausbildung ein zentrales Thema für die Berufskollegs des Kreises Coesfeld. Im Schuljahr 2015/16 besuchten ca. 45 % (in absoluten Zahlen: 1.776) der Auszubildenden, die ihren Ausbildungsort im Kreis Coesfeld haben, ein auswärtiges Berufskolleg. 5.012 Auszubildende hatten ihren Wohnort im Kreis Coesfeld (demgegenüber im Kreis Coesfeld: 4.021 Ausbildungsplätze). Nach den geltenden Bestimmungen haben auch Auszubildende, die im Kreis Coesfeld wohnen und deren Ausbildungsplatz außerhalb des Kreises liegt, das Recht auf den Besuch einer gebildeten Fachklassen an den Berufskollegs des Kreises Coesfeld.

Für junge Menschen aus Städten und Gemeinden in der Umgebung ist ein Ausbildungsplatz im Kreis Coesfeld insbesondere unter dem Gesichtspunkt der Mobilität wenig attraktiv. Verkehrsverbindungen, Alter oder die Fahrkosten spielen hier eine entscheidende Rolle. Nach Aussagen der Arbeitsagentur Recklinghausen ist zum Beispiel der Kreis Coesfeld für Ausbildungsplatzsuchende aus dem Kreis Recklinghausen wegen der „Mobilitätshürden“, das sind 1. die finanziellen Belastungen und 2. schlechte Verkehrsverbindungen, wenig attraktiv.

Zuletzt hat noch die DGB-Jugend konkrete Unterstützung für Jugendliche, die zu ihrem Ausbildungsplatz weite Anfahrten in Kauf nehmen müssen, gefordert. Auch seitens der IHKs ist bereits ein „Semester-Ticket für Azubis“ angeregt worden.

Vor diesem Hintergrund haben wir GRÜNEN jetzt beantragt, dass der Kreis Coesfeld ab dem Schuljahr 2018/19 allen Auszubildenden im 1. Ausbildungsjahr die Fahrkosten im ÖPNV für den Besuch der Fachklassen des dualen Systems an den Berufskollegs des Kreises Coesfeld erstattet. Weiter soll der Kreis Coesfeld sich dafür einsetzen, dass auch die Ausbildungsbetriebe im Kreis Coesfeld (zumindest) im ersten Ausbildungsjahr die Fahrkosten im ÖPNV für die Fahrten zum Ausbildungsbetrieb übernehmen.

Wir GRÜNEN denken, dass so für die Jugendlichen eine duale Ausbildung attraktiver wird und somit die Bewerberzahlen etwas steigen können. Gleichzeitig werden die Fachklassen in unseren Berufskollegs gestärkt. Zudem wird die Auslastung unserer Busse und Bahnen verbessert.

Norbert Vogelpohl